

## Hexenprozesse in Dresden

37 Hexenprozesse von 1407 - 1720

25 Frauen

12 Männer

9 Hinrichtungen (nur Frauen)

Bisher lassen sich in Dresden folgende Hexenprozesse nachweisen:

- 1407 Setteller, eine Magd, Feuertod
- 1417 die Thorsmyden, wegen "unglouben". Verweisung aus der Stadt
- 1418 die "Heylgen Melczerynne", wegen "unglouben", Feuertod
- 1434 eine "vrauwen" wegen Zauberei Feuertod in einem "vasß" (Fass)
- 1520 Anna Schneider, Pretzschendorf, Teufelsaustreibung durch Dresdner Pfr., Feuertod.
- 1546 Frau, Zauberei, soll 2 lebende Kinder vom Teufel haben. Feuertod
- 1562 Daniel Bachmann, Schadenszauber durch Alchemie. Prozessausgang unbekannt.
- 1567 Aaron, Jude aus Prag, Zauberbüchlein. Kurfürst August: Freilassung.
- 1567 Salomon, Jude aus Posen, Besitz eines Zauberbüchleins. Pranger, ewige Landesverweisung. Schutzbrief Prag für beide Juden, Freilassung.
- 1585 Sophia geb. von Zaschnitz, Frau des kurfürstlichen Geheimrats Hans von Taubenheim auf Noschkowitz: Ehebruch, Gunstzauber am Kurfürsten, Dieberei. Folter mit Geständnis. Widerruf. Hinrichtung auf dem Altmarkt in Dresden.
- 1585 Heidine Wiedemann aus Glashütte: Gunstzauber am Kurfürsten, mit Sophia von Taubenheim. Folter, Geständnis. Feuertod in Dresden vor dem Wilsdruffer Tor.
- 1585 Frau des Anthonius Zencker: Zauberei. Kurfürst August weist die Verhaftung an. Prozessausgang unbekannt.
- 1615 Frau aus Berbisdorf: Teufelsbuhlschaft, Zauberei, Brandstiftung. Feuertod
- 1628 Anna geb. Pfitzner, Witwe des Lorentz Döring, Lausa. 40 Jahre, hütet Vieh. Anklage: Milchzauber. Folter, kein Geständnis. Freilassung und "Urfriede".
- 1640 Blandina Dorothea Zoch, adelig, wegen Ehebruch mit Hans Burckhard v. Schönberg, Suchen von Schätzen durch Zauberei. Folter, Geständnis (nur Ehebruch), wegen Adels auf Anweisung des Kurfürsten keine Landesverweisung.
- 1640 Hans Burckhard von Schönberg. Anklage Ehebruch, Verleitung zur Zauberei zum Suchen von Schätzen. Verhör. Folter. Wegen Ehebruchs 6000 Taler Strafe.
- 1640 Elisabeth Hänitzsch, aus Wilsdruff: Krankheitszauber, Suchen von Schätzen durch Zauberei. Folter, Geständnis (nur Ehebruch). Erneutes Verhör. Tod durch Schwert.
- 1646 Hans Georg Kroll, Schulmeister in Zschautitz, Zauberei. Freispruch.
- 1650 Anna, Frau des George Döring, Bauer in Lausa, 50 J., angezeigt von Pfr. Jacobi und Frau wegen Segensprechens, Besitz eines Zaubersacks. Verhör, Freispruch.
- 1650 George Döring, Bauer in Lausa, 95 Jahre, angezeigt von Pfarrer Jacobi, und Frau wegen Segensprechens, Besitz eines Zaubersacks. Verhör; Belehrung durch Pfarrer. Gnadengesuch; begnadigt vom Kurfürsten: 25 Gulden und Urfehde.
- 1651 Georg Schlencker, Anklage: Diebstahl mit zauberischen Mitteln. Folter. Landesverweisung für 5 Jahre.
- 1659 George Fischer, "Brautbürster", aus Kötzschenbroda, 67 J., Knecht, Bote, arm, angezeigt von Pfarrer Caspar Weiß: Segensprechen. Landesverweisung für 3 J. Urfehde.
- 1663 Catharina, Tochter von Mattheß Grohmann: Zauberei, Aberglauben. Landesverweisung für 3 Jahre. Begnadigt durch Kurfürst: Geldstrafe 50 Taler.

- 1694 Agnes Dorothea Köhlau, Kammerjungfer bei der Gräfin von Rochlitz (Tochter der Neitschütz): Mithilfe bei Zauberei, in Haft.
- 1695 Elisabeth Nietzsche, Kammerfrau: Mithilfe bei Zauberei. Staupenschläge und ewige Landesverweisung.
- 1696 Ursula Margarethe geb. von Haugwitz, die Generalin, Frau des kurfürstlichen General-Leutnants Rudolf von Neitschütz, starb 63 j. 1713 auf dem Gut ihres Sohnes. Anklage: Zauberei, Giftmord, Abtreibung, Ehebruch. Folter Daumenschrauben und Schnüre. Kurfürst Friedrich August I. (dem Starken) ließ Verfahren niederschlagen.
- 1695 Maria Thamm: Mithilfe bei Zauberei. Staupenschläge, Landesverweisung für 6 J.
- 1695 Christoph Gerbhardt, Mithilfe bei Zauberei. Folter
- 1695 Christoph Heinrich Engelschall, Sekretär, Kammerdiener: Unterschlagung, Zaubereibeziehungen. Prozessverlauf unbekannt.
- 1695 Agnes Krappin: Krankheitszauberei/ Verhör; Folter; ewige Landesverweisung.
- 1695 Anna Margareta Burmeister, aus Zinnitz: Hexe, Zauberei. Folter: Daumenschrauben und Schnüre, kein Geständnis.
- 1695 Johann Melchior Vogel, Scharfrichter aus "Kratz", angeklagt der Zauberei. Folter, Geständnis. Prozessausgang unbekannt.
- 1695 Anna Maria, Frau des Cornet Lindner, denunziert von Ursula Margarethe von Neitschütz wegen Mithilfe bei Zauberei. Folter, Geständnis. Pranger, dann Freilassung.
- 1695 Catharina Reinhold (Reichelt): Zauberei. Folter Daumenschrauben, Schnüre.
- 1711 George Kirsten, aus Cotta, mit Ehefrau wegen, Viehzauber, Prozess eingestellt.
- 1711 Ehefrau von George Kirsten, aus Cotta, Prozess eingestellt
- 1720 Eva Elisabeth Hennig, geschädigt durch Krankheitszauber, Betrügerin.

Quelle: Manfred Wilde, Die Zauberei- und Hexenprozesse in Kursachsen  
Übersicht über die bekannten Hexenprozesse in Kursachsen, S. 484 - 493